

Beschluß der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Hannover von Bündnis 90/Die Grünen am 21. März 2009

Resolution Gilde-Brauerei – Sicherung Standort und Arbeitsplätze

Die Mitgliederversammlung solidarisiert sich mit der BürgerInneninitiative Gildekiste und der Brauereibelegschaft. Wir stimmen in ihren Zielsetzungen überein, die Gilde-Brauerei als das älteste hannoversche Unternehmen samt der Arbeitsplätze zu erhalten:

- Der Brauereistandort am Altenbekener Damm in der Südstadt ist samt der über 130 bestehenden Arbeitsplätze und der Ausbildungsplätze zu erhalten.
- Einer Entlassung von zunächst 90 MitarbeiterInnen, einer Verlagerung der Braukapazitäten an andere Standorte und einer Abwicklung des Standortes in Raten ist eine deutliche Absage zu erteilen.
- Die Traditionsmarken Gilde und Lindener sind zu erhalten, die Reduzierung auf Stürmermarken wie Hasseröder und Beck's ist abzulehnen. Mit den verschiedenen Marken ist die vorhandene Kapazität der Brauerei weitmöglichst auszulasten (1,5 Mio Hektoliter im Jahr; für eine Auslastung von 132 Arbeitskräften werden mindestens 0,9 Mio Hektoliter im Jahr benötigt). Dafür sind die nötigen Marketing- und Vertriebsstrukturen wieder aufzubauen.
- Es ist zu verhindern, dass Aufträge an andere Standorte abgegeben werden, wo evtl. sogar Überstunden und Sonderschichten nötig werden, während in Hannover Arbeitsplätze abgebaut werden.
- Die Gilde-Brauerei wurde erst vor kurzem von InBev für ein paar Millionen Euro modernisiert und ist auch daher in Richtung Auslastung fortzuführen.
- Die Schankrechte für Bier der Gilde-Brauerei u. a. in Hannover sind zu stärken.
- Dass InBev einen Großauftrag wie den von Lidl (800 000 Hektoliter) nicht fortführte, ist absolut verantwortungslos.
- Es ist abzulehnen, dass Profit über menschliche und soziale Aspekte gestellt werden soll.

Wir sehen den Eigentümer in der Verantwortung und fordern Anheuser-Busch InBev daher auf, den Betrieb der Brauerei mit einer Mindestproduktion von 0,9 Mio Hektoliter Bier pro Jahr fortzuführen und den Erhalt der über 130 Arbeitsplätze zu garantieren!

Alternativ mögen Sie den Weg für einen Verkauf mit entsprechenden Zielvorgaben für einen Rechtsnachfolger frei machen! Hierbei ist auch das Modell einer Volksaktie zu prüfen.

Wir solidarisieren uns mit den GildemitarbeiterInnen und ihren Familien und unterstützen sie in ihrem Kampf um den Erhalt des Brauereistandes und der Arbeitsplätze.

Bankverbindung:

Bank: Bank für Sozialwirtschaft, Kontonummer: 845 11 00, Bankleitzahl: 251 205 10